

# Sportgerät: Training statt Drogen

Der Rotary Club Plauen und der Club Plauen/Vogtland der Soroptimisten International haben dafür gespendet. Die Mobile Jugendarbeit treibt mit Geld ein Projekt voran.

VON PETER ALBRECHT

**PLAUE** – Erst vor wenigen Wochen hat die Mobile Jugendarbeit im Stadtgarten Haselbrunn mit dem Projekt „Gemeinsam ackern – gemeinsam essen“ auf sich aufmerksam gemacht. Dabei ging es um gesunde Ernährung, für die man in der Parzelle selbst die Grundlagen schafft, Obst und Gemüse gemeinsam aussät und später gemeinsam erntet. Das Geld dafür kam von der Stadt Plauen. Jetzt hat der Verein in dem von ihm betriebenen Garten ein weiteres Projekt vorgestellt, bei dem es um die Suchtprävention durch körperliches Training geht.

Wer trainiert, der müsse sich selbst überwinden und durchhalten. Nicht nur die Kondition werde dadurch gestärkt, sondern auch die Widerstandsfähigkeit. Dadurch würden auch weniger Suchtmittel

genommen. Gegen körperliche Betätigung haben die 15 bis 30 Jugendlichen, die sich in der Anlage fast das ganze Jahr über aufhalten, nichts einzuwenden – ganz im Gegenteil. Sozialarbeiterin Franziska Klinner spricht von „großer Lust an sportlichen Aktivitäten“ und sie berichtet davon, dass sich die jungen Leute zwischen zwölf und 27 Jahren ein Fitnessgerät gewünscht haben, „wo sie sich richtig austoben können“. Das steht jetzt gleich hinter dem Gartentor.

Dass es dort steht, ist dem Rotary

Club Plauen und dem Club Plauen/Vogtland der Soroptimisten International zu verdanken. Die beiden für Gemeinnützigkeit eintretenden Organisationen haben zusammen 5700 Euro gespendet. 3000 Euro kamen von den Rotariern. Das Geld stammt aus den Erlösen des Adventskalenders. Bei den Soroptimisten war es die Herbst- und Weihnachtsmarktaktion. Zu bezahlen war dabei nicht nur das Fitnessgerät, sondern auch das Anlegen der Fläche ringsum, der Bau des Fundaments, auf dem das Gerät steht.



**Der Stadtgarten Haselbrunn verfügt jetzt über ein Fitnessgerät. Finanziert wurde es über Spenden. Vertreter von Rotary und Soroptimisten sowie Volksbank-Vorstand Andreas Hostalka (2. von rechts) waren bei der Einweihung vor Ort.**

FOTO: ELLEN LIEBNER

Der Rotary Club und der Soroptimisten International Club Plauen/Vogtland haben sich in der vorigen Woche im Stadtgarten umgesehen und sich über das Vorhaben informieren lassen. „Die Jugendlichen haben geholfen, die Holzhackschnitzel in die Anlage einzuschaukeln“, berichtete Streetworker Daniel Escherich.

Von den jungen Leuten wird das neue Angebot genutzt. Anleitungen zu möglichen Übungen findet man über die am Gerät aufgeklebten QR-Codes, die auf dem Smartphone eine Internetseite mit den Videos dazu öffnen. Er kletterte viel, sagte der 13-jährige Nick. Auch an dem Projekt „Gemeinsam ackern – gemeinsam essen“ hat sich der Junge bereits beteiligt.

Die mobile Jugendarbeit sieht diese sportliche Betätigung in Verbindung mit dem gesundheitsbewussten Verhalten von dem Ernährungsprojekt als eine Alternative zur Sucht. Besonders Kinder und Jugendliche seien anfällig für Süchte. Der Stadtgarten ist zweimal wöchentlich während folgender Kontaktzeiten geöffnet: Montag von 14 bis 18 Uhr, Donnerstag von 16 bis 20 Uhr und während der kalten Jahreszeit montags und donnerstags jeweils in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr.